

Best Wishes

Hartmut Tripp

Heiter ca. $\text{♩} = 120$

Flöte

Klavier

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 © 2007 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2896

Hartmut Tripp

A New Fresh

Acht Kompositionen für Flöte und Klavier

ISMN 979-0-2024-2896-2

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de

eres

Der Verlag mit MUSTERSEITEN von Noten für Querflöte

BEST WISHES

Der Walzer ist im gemäßigten Tempo - nicht zu schnell und nicht zu langsam - zu spielen. Ein kurzer, im 2/4Takt stehender Teil, der als Synkope (Verschiebung des rhythmischen Schwerpunkts) zu empfinden ist, leitet über in den Soloteil. Hier ist es freigestellt, die vorgegebene Stimme zu übernehmen, oder frei zu improvisieren (s. Hinweise zum Improvisieren" - Seite 23). Auch die Anzahl der Wiederholungen liegt im eigenen Ermessen. Die Klavierstimme hat einen ostinaten (liegenbleibenden) Charakter, kann aber ebenfalls, vor allem rhythmisch - verändert oder erweitert werden. Allerdings sollte die Begleitung als sich wiederholendes Modell erkennbar bleiben.

Eine Kadenz ist keine Vorschrift". Die vorgegebenen Noten sind als Vorschlag oder Anregung zu verstehen. Wichtig ist hier der Begriff "rubato", was nichts anderes als die Aufforderung zu einer sehr freien (und persönlich empfundenen) rhythmischen Gestaltung ist. Auf keinen Fall passt zu einer Kadenz ein metrisches Durchzählen. Es kommt hier mehr auf den Mut zur Pause und zum langen Ton als auf ein "Feuerwerk" möglichst vieler (und schneller) Töne an.

NOTEN VON HARTMUT TRIPP

6

Recyclin'

ca. $\text{♩} = 140$ Hartmut Tripp

Intro ("Take-Five"-Feeling)

sim. . .

Der Titel (RECYCLIN') soll deutlich machen, dass hier ein bewährtes Muster "wiederverwertet" wird. Wenn man sich das rhythmische Feeling von Paul Desmonds "Take Five" mit dem Ostinat von Dave Brubeck verinnerlicht, liegt man bei "Recyclin" richtig.

10

Solitude Invisible

Ballade ca. $\text{♩} = 60$ Hartmut Tripp

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 © 2007 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2896

SOLITUDE INVISIBLE

Diese Ballade (Begriff für ein langsames Stück im Jazz) charakterisiert sich durch die jazzigen Harmonien und die einfache Melodie. Dem ersten Durchgang (16 Takte) schließt sich ein Soloteil an, der aber - im Gegensatz zum ostinaten Charakter des Soloteils in "Best Wishes" - genau strukturiert ist und den zugrunde liegenden Akkorden entspricht.

Für die Solokadenz gilt prinzipiell das Gleiche wie bei "Best Wishes": Rhythmisch sehr frei gestalten und Zeit lassen ! Auch hier sind der Kreativität für etwas Neues keine Grenzen gesetzt.

A New Fresh

swingend zu spielen ca. ♩ = 140

Hartmut Tripp

swingend zu spielen ca. ♩ = 140

f ta - da - da - da - da - da - ta da - dat

f

5

9

12

p

r.H.

l.H.

("du-ba-du-ba-du-ba-du-ba")

13

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 © 2007 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220

Eres 2896

A NEW FRESH

Der aufmunternde Charakter des Titels (A New Fresh - Auf ein Neues) verlangt eine möglichst "unbekümmerte" Spielweise. Die Achtel sind "swingend" (also mit einem federnden "Triolen-Feeling") zu spielen. Im Gegensatz zu klassischen Achteln sind die Achtel im Jazz generell weniger voneinander abgesetzt, sondern als fließendes Portato zu empfinden. Am besten stellt man sich die Silben "ta-da-da-da-dat" (statt - wie in der Klassik - "tata-ta-ta-tat ") vor.

Psalm 23

Larghetto ca. $\text{♩} = 66$

Hartmut Tripp

1

5

9

13

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

© 2007 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220

Eres 2896

PSALM 23

Dieses "Larghetto" eignet sich besonders gut für feierliche oder kirchliche Anlässe. Hier passt es am besten, wenn die Achtel gleichmässig (also nicht im Triolen-Feeling) mit "portato" (also nicht stark angestoßen) gespielt werden. Das Stück klingt, gerade auch wegen der Jazzharmonien, sehr gut mit einer Kirchenorgel (dunkles Register) als Begleitung.

Nobody Knows The Trouble I've Seen

ca. ♩ = 80 Spiritual-Bearbeitung: Hartmut Tripp

6 1. 2.

Fine

Fine

12

18

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

© 2007 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220

Eres 2896

NOBODY KNOWS THE TROUBLE I'VE SEEN

Dieser wohl bekannteste unter den nordamerikanischen Spirituals hat in dieser Version im Abschnitt C einen Soloteil, der "hymnisch" (also mit musikalischem Pathos) gespielt werden soll. Auch dieser Teil kann beliebig wiederholt und frei gestaltet werden, allerdings sollten die Akkorde des Klaviers deutlich und "dramatisch" klingen.

Happy Birthday

trad./bearb. Hartmut Tripp

6

Fine

10

14

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

© 2007 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220

Eres 2896

HAPPY BIRTHDAY

Das schon zum Volksgut gewordene Lied wird hier zu einer kleinen Rondoform verarbeitet. Die Melodie tritt zwischen zwei sehr kurzen Zwischenvariationen dreimal in Erscheinung, wobei das geschätzte Publikum - wenn denn der Anlass danach ist - natürlich zum Mitsingen animiert werden darf.

After Another Eight

ca. ♩ = 150 Hartmut Tripp

Gedachtes rhythmisches Grundmuster

mf *sim.*

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 © 2007 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2896

AFTER ANOTHER EIGHT

Das Stück lebt von seiner vertrackten Rhythmik und ist daher wohl das schwerste in diesem Heft. Der Titel deutet auf den zu Grunde liegenden 8/4 Takt hin, der sich aus mehreren Takteilen (3 - 3 - 2) zusammensetzt. Das "Take-Five-Feeling" ist natürlich nicht deckungsgleich zu übernehmen, sondern muss dieser Struktur angepasst werden. Im (bewussten) krassen Gegensatz dazu steht der Funk-Teil in einem etwas langsameren Tempo, der mit entsprechendem Feeling gespielt werden sollte.

Hartmut Tripp

A NEW FRESH. Acht Kompositionen für Flöte und Klavierbegleitung

Best Wishes * Recyclin * Solitude invisible * A New Fresh * Psalm 23
 Nobody Knows The Trouble... * Happy Birthday * After Another Eight

Die vorliegenden Stücke sind so konzipiert, dass sie sich einzeln, aber auch beliebig kombiniert, für Vorspiele und Anlässe unterschiedlicher Art eignen. Sie orientieren sich am Schwierigkeitsgrad 3 (mäßig schwer | gehobenes Musikschulniveau). Wichtig ist die Bereitschaft, sich "auf ein Neues" (A New Fresh) einzulassen und eine entsprechende Musizierfreude zu entwickeln. Melodiestimme und Klavier sind völlig gleichberechtigte Partner und müssen miteinander kommunizieren.

